

## **Wesentliche Ergebnisse der Versammlung des Rundfunkrats des Hessischen Rundfunks am 18.09.2015 in Frankfurt am Main**

### **1. Mitteilungen des Vorsitzenden**

Der Vorsitzende des Rundfunkrats weist auf zwei aktuelle Studien der Otto-Brenner-Stiftung hin. Zum einen auf eine Studie von Herrn Prof. Trebbe, die das Programmangebot von WDR und MDR vergliche mit dem Titel „Informationen oder Unterhaltung?“. Die andere Studie sei von der Otto-Brenner-Stiftung zusammen mit dem Journalist Bernd Gäbler veröffentlicht worden. Inhalt der Studie seien Politikmagazine von „Monitor“ über „Panorama“ bis hin zu „Fakt“ und „Frontal 21“. Es werde untersucht, was diese Politikmagazine heute leisten. Darüber hinaus weist er auf die Veranstaltung „Digital Total? – Die Zukunft des öffentlich-rechtlichen Rundfunks in der Internetgesellschaft“ hin, eine medienpolitische Tagung von ver.di und DGB, die am 15. und 16.10.2015 beim MDR in Leipzig stattfindet.

Darüber hinaus gebe es eine Studie des Prometheus-Instituts, nach der mehr als jeder dritte Rundfunkrat aus dem politischen Bereich komme. 159 der 507 Vertreter würden von Bundes- und Landesregierungen, den Landesparlamenten, kommunalen Verbänden und Parteien entsandt.

Abschließend gratuliert der Vorsitzende des Rundfunkrates dem Hessischen Rundfunk zu dem sehr gelungenen Open-Air-Konzert mit dem hr-Sinfonieorchester und der hr-Big-Band am 26.8.2015 in der Weseler Werft in Frankfurt am Main.

### **2. Mitteilungen des Intendanten**

a) Herr Dr. Reitze zieht die sehr positive Bilanz hinsichtlich des Open-Air-Konzerts des hr-Sinfonieorchesters und der hr-Big-Band am 26.8.2015 in der Weseler Werft in Frankfurt am Main. Es seien ca. 20.000 Besucher verzeichnet worden, wobei 12.000 Menschen auf dem Gelände der Weseler Werft zugelassen worden seien. Sämtliche Reaktionen auf das Open-Air-Konzert seien sehr positiv ausgefallen. Auch die für das Kinderprojekt „Die Arche“ durchgeführte Spendenaktion sei sehr zufriedenstellend gewesen, und man habe ein Spendenergebnis in Höhe von 17.000 € erzielen können. Die Aufzeichnung des Open-Air-Konzerts habe einen Fernseh Zuschauermarktanteil in Höhe von 5,8 % erzielt, das seien ca. 120.000 Zuschauer.

b) Herr Dr. Reitze berichtet über die ARD/ZDF-Langzeitstudie Massenkommunikation 2015, die seit 50 Jahren beauftragt werde. Ein Fazit aus dieser Studie sei, dass die aktuelle Mediennutzung weitgehend identisch sei zu der vor 10 Jahren. Die These, dass das lineare Fernsehen ein Auslaufmodell sei, habe sich als falsch erwiesen. Die Mediennutzungsdauer im Jahr 2015 betrage bezogen auf Personen ab 14 Jahren 208 Minuten pro Tag. Die entsprechende Hörfunknutzungsdauer liege bei 173 Minu-

ten, die Nutzungsdauer im Internet bei 107 Minuten pro Tag. Die Tagesreichweite der Medien 2015 liege bei Personen ab 14 Jahren bezogen auf das Fernsehen bei 80 %, bezogen auf den Hörfunk bei 74 % und bezogen auf das Internet bei 46 %.

Die Anteile der Medien am Medienzeitbudget 2015 liegen für das Fernsehen bei 37 %, für den Hörfunk bei 31 % und für das Internet bei 19 %.

c) Herr Dr. Reitze weist auf den hr-Film „Über den Tag hinaus“ hin, der auf dem Sendeplatz des Mittwochabends ausgestrahlt worden sei und einen Marktanteil von über 17 % erreicht habe. Ein üblicher Marktanteil für den Mittwochabend-Sendeplatz liege bei 12 – 13 %.

Bezüglich des hr-Tatorts „Hinter dem Spiegel“ habe der Marktanteil bei 26 % (8,75 Mio. Zuschauer) gelegen.

d) Herr Dr. Reitze informiert über die neue Korrekturseite im Internet, die seit Anfang September als Unterrubrik der Unternehmensseite des Hessischen Rundfunks gestartet sei. Eingestellt werden künftig sowohl Fehler im technischen Bereich, die auf der Seite „Korrekturen“ erklärt werden, als auch faktische Fehler aus Nachrichten, Aktuellem oder redaktionellen Beiträgen in Hörfunk, Fernsehen und Online. Bisher seien noch keine Fehler bezüglich des Programms eingestellt. Der hr leiste mit dieser Korrekturseite künftig einen wichtigen Beitrag zur Transparenz.

e) Die hr-Produktion „Sterben für Allah?“ sei mit dem Robert-Geisendörfer-Preis in Höhe von 5.000 € ausgezeichnet worden.

Darüber hinaus berichtet Herr Dr. Reitze über die Gemeinschafts-Aktion von YOU FM und hr3 „People like me“, im Rahmen derer Erstaufnahmeeinrichtungen für Flüchtlinge entsprechende Bedarfe anmelden können. Diese Aktion sei sehr positiv von den Nutzern aufgenommen worden.

### **3. Zustimmung zu den Beschlüssen des Verwaltungsrats über die Entlastung des Aufsichtsrats der hr werbung gmbh, der hr media Lizenz- und Verlagsgesellschaft sowie der hr-Senderservice GmbH für das Geschäftsjahr 2014**

Der Rundfunkrat stimmt den Beschlüssen des Verwaltungsrats über die Entlastung der Aufsichtsräte der hr werbung gmbh, der hr media Lizenz- und Verlagsgesellschaft sowie der hr-Senderservice GmbH für das Geschäftsjahr 2014 zu.

### **4. Jahresabschlussprüfung 2015 für hr und hr werbung gmbh**

Der Rundfunkrat stimmt dem Beschluss des Verwaltungsrats zur Bestellung des Abschlussprüfers für den Jahresabschluss 2015 der hr werbung gmbh zu.

## **5. Transparenz (Mindeststandards, Kurz-Zusammenfassung, öffentliche Sitzungen)**

Der Vorsitzende des Rundfunkrats erinnert an den Beschluss der ARD-Gremienvorsitzendenkonferenz vom 16./17.9.2015 über die Mindeststandards für mehr Transparenz der Gremienarbeit. Nach Ablauf von zwei Jahren werde nun die Umsetzung dieser Standards und deren Wirkung untersucht. Insgesamt sei festzustellen, dass der Hessische Rundfunk im Vergleich ein hohes Maß an Transparenz gewährleiste. Die Rundfunkräte besprechen anschließend die Ausgestaltung der Kurzzusammenfassungen der Sitzungen des Rundfunkrats, die zeitnah auf der Internetseite des Rundfunkrats veröffentlicht werden sowie die Frage der Öffentlichkeit der Sitzungen. Der Vorsitzende des Rundfunkrats gibt eine Übersicht, wie die Praxis in den anderen Rundfunkanstalten der ARD aussehe. Nach anschließender ausführlicher Diskussion fasst der Vorsitzende des Rundfunkrats als Ergebnis zusammen, dass die gegenwärtige Praxis des Hessischen Rundfunks der einmaligen öffentlichen Hauptversammlung des Rundfunkrates beibehalten werden solle. Er weist darauf hin, dass es letztlich Aufgabe des Gesetzgebers sei, diesen Themenkomplex zu regeln. Er hält fest, dass die Öffentlichkeitsarbeit des Rundfunkrats dahingehend ausbaufähig sei, dass sich die Rundfunkratsmitglieder noch stärker an öffentlichen Veranstaltungen mit medienpolitischen Themen beteiligen könnten.

## **6. Netflix, Amazon & Co. – Konsequenzen für eine ARD-Verwertungsstrategie**

Der Fernsehdirektor des Hessischen Rundfunks und Vorsitzender der ARD-Verwertungskommission hält die Präsentation „Netflix, Amazon & Co. - Konsequenzen für eine ARD-Verwertungsstrategie“. Er erläutert das Mediennutzungsverhalten Jugendlicher und die Tendenzen des Medienmarktes hin zur Nonlinearität, zur Mobilität, zur Angebotsfragmentierung und zur Personalisierung. Er erläutert u.a. den Video-on-Demand-Markt und die in diesem Zusammenhang wichtigsten Akteure, nämlich Amazon, Netflix, Maxdome, Watchever und iTunes.

## **7. Aus- und Fortbildung im Hessischen Rundfunk 2014**

Die Leiterin der Aus- und Fortbildung des Hessischen Rundfunks erläutert die Anzahl der Bewerbungen im Jahr 2014 und die Fortbildungsmaßnahmen. Im Zentrum der Fortbildungsmaßnahmen stünden Schulungen zur Crossmedialität. Darüber hinaus sei im Jahr 2014 das hr-Mentoringprogramm für Frauen etabliert worden. Im Verlauf des Jahres 2014 habe es 113 Auszubildende im hr gegeben.

gez. Jörn Dulige